

Klassenausflug der Klasse 10A nach Frankfurt im November 2016

Da wir vorheriges Schuljahr den besten Legetrickfilm im Jahrgang 9. Bei der GIG – Schuloffensive gewonnen haben, wurde uns das Privileg erteilt einen Ausflug zur Deutschen Börse in Frankfurt am Main auszuführen.



Bildquelle: https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/4/45/Bulle_und_B%C3%A4r_Frankfurt.jpg

Wir trafen uns am Bahnhof und fuhren 2 Stunden bis zum Hauptbahnhof Frankfurt. Nach dem unmittelbaren Ausstieg, machten wir uns auf dem Weg zur Frankfurter Börse. Da es regnete mussten wir uns ein wenig beeilen. Vor dem Gebäude der Frankfurter Börse konnten wir bereits das Wahrzeichen der Börse betrachten, den Bullen und Bären. Diese stehen im Zusammenhang mit der Börse, damit ist der Fall und der Aufstieg der Aktie gemeint. Da der Bulle seine Gegner mit einer von unten nach oben ausführenden Attacke angreift, steht dieser für den Aufstieg. Der Bär auf der anderen Seite, benutzt seine Tatze um von oben nach unten Anzugreifen, was das fallen der Aktien symbolisiert.

In der Börse selbst, musste erstmals ein Sicherheitscheck durchgeführt werden. Ihr könnt es euch wie Sicherheitschecks in Flughäfen vorstellen. Nach dem wir das abgeschlossen haben, wurden wir in einen Präsentationsraum geführt in dem uns von einem Mitarbeiter Vorgänge der Börse genauer erklärt wurden, diese haben wir selbstverständlich, vorher im Unterricht durchgenommen damit wir überhaupt begreifen was die Fachbegriffe bedeuten. Es war sehr informativ. Nach der Power-point Präsentation wurden wir in einem Schauraum begleitet, in dem wir den einzelnen Börsenmaklern zusehen konnten. Die Makler haben einzelne Komplexe in denen sie gemeinsam vor mehreren Monitoren Arbeiten. In dem Schauraum gab es außerdem spezielle Fliesen mit eingebauten LEDs die leuchten wenn das jeweilige Unternehmen steigt oder sinkt, in diesem Fall stand grün für steigende Kurse und Rot für fallende. Es gab einen guten Schwung von diesen Fliesen. Wir verließen die Börse und hatten noch eine Stunde Freizeit bevor wir zurück zum Bahnhof mussten. Nachdem manche schnell etwas zum Anziehen oder zum Essen gekauft haben, fuhren wir zurück nach Kassel womit die Exkursion endete. –

Ein Text von Thomas Funt